

Hausen a. A.

Herz Jesu Hausen a. A., Kappel a. A., Rifferswil,
Kath. Pfarramt, Bifangstrasse 4, 8915 Hausen a. A., Tel. 044 764 00 11;
kathausen.sek@gmx.ch; www.kath-hausen-mettmenstetten.ch

Pfarrbeauftragter:	Matthias Kühle-Lemanski, Diakon	Jugendarbeit:	Marina Burgener
Pfarradministrator:	Dr. Angelo Saporiti, Mettmenstetten	Sekretariat:	Esther Räber
Katechese:	Heidi Bernet	Öffnungszeiten:	Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr
	Annelie Baumhüter		



KIRCHENCHORREISE



Am 2. September pünktlich um halb neun Uhr versammelte sich der Chor auf dem Chratz. Bei Regen und tiefen Temperaturen fuhren wir im Car nach Alt St. Johann im Toggenburg. Wegen des garstigen Wetters verzichteten wir auf die geplante Wanderung auf dem Klangweg und besuchten stattdessen die Klangschmiede. Anlässlich einer fachkundigen Führung lernten wir hier das Toggenburger Kulturgut kennen – sahen, hörten und spielten Musikinstrumente aus fernen Ländern und führten auch einfache akustische Experimente durch. Die Zeit verging im Fluge, so dass Marianne am späteren Nachmittag zum Aufbruch mahnen musste. Die einen zu Fuss, die anderen im Car, kamen wir schliesslich im ruhigen und bequemen Hotel Alpenrose an, wo wir später auch verköstigt wurden und zahlreiche Lieder zum Besten gaben.

Nach dem Frühstück am Sonntag stand der Transfer zur Kirche Iddaburg bei Gähwil an einer kleinen Wallfahrtskirche im unteren Toggenburg. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, als wir den Gottesdienst von Pater Walter Strassmann mit unseren Liedern begleiteten. Es folgten ein Spaziergang zur Mariengrotte, wo Martin uns die Sage der Idda erzählte, und ein stärkendes Mittagessen im benachbarten Gasthaus. Nachdem Pater W. Strassmann noch aus der Geschichte der Iddaburg erzählt hatte, die bis in das 11. Jahrhundert zurückgeht, machten wir uns auf die beschauliche Heimfahrt.

Eine gelungene Chorreise mit viel Gesang, schönen Erlebnissen und Musse, um sich besser kennenzulernen, liegt hinter uns. Ich bedanke mich herzlich bei Marianne und Sonja, den beiden Organisatorinnen, bei Markus, der unermüdlich passende Lieder anstimmte und dirigierte, sowie den weiteren Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

Thomas Jucker

Gottesdienste

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 7. Oktober

17.00 Wortgottesfeier

18.30 Santa Messa

In der Ferienzeit entfällt der Sonntagsgottesdienst.

Kollekte: Comundo – Bethlehemmission Immensee

Keine Werktagsgottesdienste während der Herbstferien

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 14. Oktober

17.00 Wortgottesfeier

In der Ferienzeit entfällt der Sonntagsgottesdienst.

Kollekte: Telefon 143

Keine Werktagsgottesdienste während der Herbstferien.

Aus der Pfarrei

SENIORENENGEN



Am Dienstag, 17. Oktober, treffen sich unsere Senioren zum gemeinsamen Mittagessen.

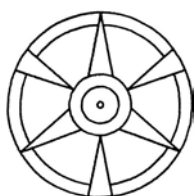
Wir wünschen – en Guete

MEDITATION AM ABEND

Meditation in der katholischen Kirche, Hausen am Albis

Montag, 19.00–20.00 Uhr ab 23. Oktober 2017

(Ökumenisches Angebot, Flyer beim Schriftenstand)



Wir freuen uns, im Winterhalbjahr unser Meditationsangebot wieder in der katholischen Kirche durchzuführen. Sitzen in der Stille als Übung für den Alltag. Sich ganz auf das Einlassen, was der Augenblick mich erfahren lässt und mir zeigen will. Nicht denkend nur einfach im

Da-Sein. Auf diese Weise kann im Innern eine Berührung geschehen, welche dich wieder neu dem Geheimnis des Lebens näher bringt. Das gemeinsame Tönen von Vokalen, die Achtsamkeit auf den Atem und ein kurzer meditativer Impuls, helfen uns, in die Stille zu finden.

Wir werden am 23. Und 30. Oktober die Meditation so gestalten, dass Neuinteressierte Anleitung erhalten und so eine erste Erfahrung mit dieser Form der Meditation machen können.

Wir laden dich herzlich ein, mit uns in der Stille zu verweilen.

Peter Meili, Tel. 043 360 46 21

Brigitta Möhrle-Kümin, Tel. 044 764 00 15

Beide sind Meditationslehrer, Via Cordis

SENIORENFERIEN

Die Seniorinnen und Senioren verbringen vom 16. bis 21. Oktober ihre Ferien in Girlan, Südtirol.

Wir wünschen allen einen guten Aufenthalt – schöne gemeinsame Erlebnisse – und ein friedliches Miteinander.

Rückblick

MINIFEST



Unsere Minis haben das Deutschschweizerische Minifest in Luzern zusammen mit 8000 anderen Ministrantinnen und Ministranten sehr genossen.